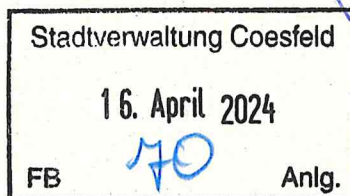




Bezirksregierung Münster • 48128 Münster

Stadt Coesfeld
Bauen und Umwelt
Herrn Alfred Richters
Markt 8
48653 Coesfeld



11.04.2024
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
54.09.02.04-009/2024.0001

Auskunft erteilt:
Inga Bendiks
Annette Gewers
Durchwahl:
+49 (0)251 411-5772 5781
Telefax:
+49 (0)251 411-84508
Raum: R 231 R 101
E-Mail:
dez54
@brms.nrw.de

**Umgestaltung der Berkelgasse;
Genehmigung gemäß § 36 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. §
22 Landeswassergesetz (LWG)**

Anlagen: - Genehmigungsbescheid vom 09.04.2024

Sehr geehrter Herr Richters,
sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend übersende ich Ihnen den Genehmigungsbescheid zur Umgestaltung der Berkelgasse vom 09.04.2024.

Ich bitte die Nebenbestimmungen zu beachten. Die Überwachung des Bauvorhabens und der ausgebrachten Nebenbestimmungen obliegt der Bezirksregierung Münster, Dezernat 54.5.

Aus verfahrensökonomischen Gründen entfällt die Versendung von gestempelten Antragsunterlagen. Sollten Sie dennoch eine gestempelte Version benötigen, bitte ich um kurze Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
gez. Gewers

**Bitte verwenden Sie
ausschließlich die Post- und
Lieferanschrift:**
Bezirksregierung Münster
48128 Münster

Dienstgebäude:
Nevinghoff 22
48143 Münster
Telefon: +49 (0)251 411-0
Telefax: +49 (0)251 411-82525
Poststelle@brms.nrw.de
www.brms.nrw.de

ÖPNV - Haltestellen:
Domplatz: Linien 1, 2, 4, 9,
10, 11, 12, 13, 14, 22
Bezirksregierung II:
(Albrecht-Thaer-Str. 9)
Linie 17

Grünes Umweltschutztelefon:
+49 (0)251 411 - 3300

Konto der Landeshauptkasse:
Landesbank Hessen-
Thüringen (Helaba)
IBAN : DE59 3005 0000 0001
6835 15
BIC: WELADEDXXX
Gläubiger-ID
DE59ZZZ00000094452





Bezirksregierung Münster

Dezernat 54

Nevinghoff 22, 48147 Münster

Telefon: 0251/411-0

Genehmigung

**gemäß § 36 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m.
§ 22 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NRW)**

vom 09.04.2024

**Anlage in/an/über/unter der Berkel
Umgestaltung der Berkelgasse**

Az.: 54.09.02.04-009/2024.0001

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Tenor	3
2 Kostenentscheidung	3
3 Antragsunterlagen	3
4 Nebenbestimmungen.....	4
5 Hinweise	5
6 Begründung	6
7 Kostenfestsetzung	7
7.1 Gebühren	7
7.2 Auslagen	8
8 Rechtsbehelfsbelehrung	8

1

Tenor

Der Antrag der Stadt Coesfeld vom 03.01.2024 zur

Umgestaltung der Berkelgasse

im Rahmen des Projektes UrbaneBERKEL

in Coesfeld

wird gemäß § 36 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 22 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen genehmigt.

2

Kostenentscheidung

Für die vorliegende Genehmigung werden der Antragstellerin keine Kosten auferlegt.

3

Antragsunterlagen

Die nachfolgend genannten Antragsunterlagen sind Bestandteil dieser Genehmigung:

- Antragsformular vom 03.01.2024
- Entwurfsbeschreibung
- Übersichtsplan M 1:25.000
- Übersichtsplan M 1:5.000
- Lageplan M 1:500
- Profilliste Planzustand
- Lageplan Bearbeitungsbereiche
- Regelaufbauten Wegebau
- Details Wurzelbrücken
- Details grüne Wände 1-4
- Details grüne Wand 5
- Details grüne Wände Eck- und Sonderelemente
- Details Berkelsteine mit Ortsnamen
- Details Verkleidung Müllcontainer
- Details Berkel-Hörrohr

- Details Berkel-Öffnung
- Details Berkel-Quellstein
- Lageplan Leitungen Planung
- Schnitte Leitungen Planung
- ASP UrbaneBERKEL
- Kostenberechnung
- Bericht Hydraulik UrbaneBERKEL
- Übersichtsplan Profile UrbaneBERKEL
- Profiltabelle Ist-Zustand UrbaneBERKEL
- Profiltabelle Plan-Zustand UrbaneBERKEL
- Längsschnitt UrbaneBERKEL Ist-Zustand
- Längsschnitt UrbaneBERKEL Plan-Zustand
- Längsschnitt UrbaneBERKEL Plan-Zustand RW-Einleitungen
- Querschnitte UrbaneBERKEL Ist-Zustand
- Querschnitte UrbaneBERKEL Plan-Zustand Qmax
- Querschnitte UrbaneBERKEL RW-Einleitungen
- Ergebnistabelle UrbaneBERKEL Ist-Zustand
- Ergebnistabelle UrbaneBERKEL Plan-Zustand Qmax
- Ergebnistabelle UrbaneBERKEL Plan-zustand RW-Einleitungen
- Ergebnistabelle UrbaneBERKEL Vergleich Ist-Plan-Zustand

4 Nebenbestimmungen

Diese Genehmigung ist nach Maßgabe der unter Ziffer 3 aufgeführten Antragsunterlagen durchzuführen, soweit in den nachfolgenden Nebenbestimmungen nichts anderes bestimmt ist.

- 4.1 Baubeginn und Bauabschluss sind der Bezirksregierung Münster, Dezernat 54.5, schriftlich (dez54@brms.nrw.de) anzuzeigen. Nach Bauabschluss entscheidet die Obere Wasserbehörde über die Notwendigkeit eines Abnahmetermins.
- 4.2 Die Bestandspläne sind vor Abnahme der Bezirksregierung Münster vorzulegen. Falls die durchgeführte Maßnahme gegenüber den eingereichten Planunterlagen keine Änderung aufweist, ist dies schriftlich zu bestätigen. Auf die Vorlage der Bestandspläne kann dann verzichtet werden.

- 4.3 Durch die Baumaßnahme verursachte Verunreinigungen des anstehenden Bodens, Oberflächen- oder Grundwassers sind auf Kosten des Antragstellers zu beseitigen.
- 4.4 Beim Bau, Betrieb und der Unterhaltung der Anlagen sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die Richtlinien und Merkblätter der zuständigen Berufsgenossenschaften einzuhalten.
- 4.5 Alle Ablagerungen im Gewässerprofil (z.B. Bauschutt, Betonreste und ähnliches), die auf die genehmigten Maßnahmen zurückzuführen sind, müssen während der Bauzeit vom Genehmigungsinhaber unverzüglich beseitigt werden. Der erforderliche Durchflussquerschnitt ist über die gesamte Dauer der Baumaßnahme freizuhalten.
- 4.6 Während der Bauarbeiten ist jederzeit der schadlose Wasserabfluss zu gewährleisten. Der Hochwasserabfluss darf zu keiner Zeit der Bauphase behindert werden.
- 4.7 Die im Gutachten zur artenschutzrechtlichen Prüfung unter Kapitel 8 benannten Vermeidungsmaßnahmen sind verbindlich umzusetzen.
- 4.8 Eine Ausfertigung der Genehmigung ist ständig an der Baustelle vorzuhalten und auf Verlangen den zuständigen Behörden vorzuzeigen.

5 Hinweise

- 5.1 Andere aus Rechtsgründen erforderliche Genehmigungen oder Zustimmungen werden durch diese Genehmigung nicht ersetzt und müssen erforderlichenfalls gesondert eingeholt werden.
- 5.2 Die Genehmigung kann auch nachträglich mit Nebenbestimmungen verbunden werden, wenn dies das Wohl der Allgemeinheit erfordert.
- 5.3 Aus diesem Bescheid können Schadensersatzansprüche, die durch Hochwasser entstehen, nicht geltend gemacht werden.
- 5.4 Auf die Verpflichtung zur Duldung einer behördlichen Überwachung der Anlage, Einrichtungen und Vorgänge im Rahmen der Gewässeraufsicht wird hingewiesen (§ 93 LWG NRW).

5.5 Auf die Verpflichtung des Eigentümers und des Besitzers zur Unterhaltung der Anlage gemäß § 23 Abs. 1 LWG NRW wird hingewiesen. Eine Unterhaltungspflicht aufgrund anderer Vorschriften bleibt unberührt.

5.6 Auf die Verpflichtung des Eigentümers und des Besitzers zur Anpassung der Anlage gemäß § 24 Abs. 1 LWG NRW an die Anforderungen des § 36 WHG wird hingewiesen; die Anpassung nach § 24 Abs. 1 LWG NRW gilt als wesentliche Veränderung und ist genehmigungspflichtig. Eine Anpassungspflicht aufgrund anderer Vorschriften bleibt unberührt.

6 Begründung

Der Antrag zur Umgestaltung der Berkelgasse in Coesfeld, *Gemarkung: Coesfeld-Stadt, Flur: 27, Flurstücke: 12, 24, 204 und 227* wird nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen gemäß § 22 LWG NRW i. V. m. § 36 WHG genehmigt.

Folgende Maßnahmen sind Teil der Genehmigung:

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Beschreibung der notwendigen (Teil-)Maßnahmen
Baustelleneinrichtung	temporäre Laufstege auf der Gewässersohle, temporäre Verrohrungen zur bauzeitlichen Wasserführung
Sanierung Stahlbetondeckel	Spritzbetonarbeiten an der Unterseite des Stahlbetondeckels
Ertüchtigung Stahlbetondeckel	Stahlbauarbeiten zur Erhöhung der Tragfähigkeit für (Rettungs-) Fahrzeuge, unterseitig
Öffnung Stahlbetondeckel	Abbrucharbeiten, Fertigteilbau, Stahlbau
Einbau Berkelstein	Betonfertigteil auf Gewässersohle
Einbau Stauschwelle	Betonfertigteil auf Gewässersohle
Neuverlegung von Versorgungsleitungen	Leitungsbauarbeiten, Fixierung der Leitungen an Uferwand mittels Leerrohr od. Traverse
Oberflächengestaltung	Oberflächenbeschichtung des Stahlbetondeckels, Aufstellen von Sitzwürfeln, Beleuchtung, Pflasterstreifen etc.
Anpflanzung	Hoffläche Gebäude Schuppenstraße. 19, rechtsseitig des Gewässers
Anpflanzung	Fassadenbegrünung / begrünte Wandelemente, linksseitig des Gewässers
Anpflanzung	entlang Geh-/Radweg, links- / rechtsseitig des Gewässers

Die Zuständigkeit der Bezirksregierung als Obere Wasserbehörde für diese Entscheidung ergibt sich aus § 2 Abs. 1 S. 1 i. V. m. Anhang I der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (ZustVU).

Nach § 36 WHG sind Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern so zu errichten, zu betreiben, zu unterhalten und stillzulegen, dass keine schädlichen Gewässerveränderungen zu erwarten sind und die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschwert wird, als es den Umständen nach vermeidbar ist. Aufgrund der im Verfahren vorgelegten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und nach meiner fachlichen Beurteilung sind keine Gründe erkennbar, die einer Genehmigung des Vorhabens entgegenstehen. Zwingende Ablehnungsgründe (z.B. Unvereinbarkeit mit den Vorschriften des Wasserrechts oder anderen Rechtsbereichen, eine Beeinträchtigung der Belange des Wohls der Allgemeinheit) sind im Genehmigungsverfahren nicht zu Tage getreten. Das beantragte Vorhaben entspricht bei Einhaltung der formulierten Nebenbestimmungen den oben genannten Vorgaben.

Das Vorhaben führt zu keiner schädlichen Gewässerveränderung und auch zu keiner erschwerten Gewässerunterhaltung.

Aufgrund der gesetzlichen Unterhaltungs- und Anpassungspflichten ist sichergestellt, dass – sofern nötig – die wasserwirtschaftlich erforderlichen Maßnahmen getroffen und angeordnet werden können.

7 Kostenfestsetzung

7.1 Gebühren

Der Bescheid ergeht gebührenfrei.

Gemäß § 8 Abs.1 Nr.4 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (GebG NW) sind die Gemeinden und Gemeindeverbände, sofern die Amtshandlung nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betrifft, von Verwaltungsgebühren befreit.

Die Voraussetzungen für die Gebührenbefreiung liegen vor.

7.2 Auslagen

Auslagen sind nicht entstanden.

8 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Münster erhoben werden.


Bezirksregierung Münster

Münster, den 09.04.2024

Im Auftrag


(Bendiks)




(Gewers)